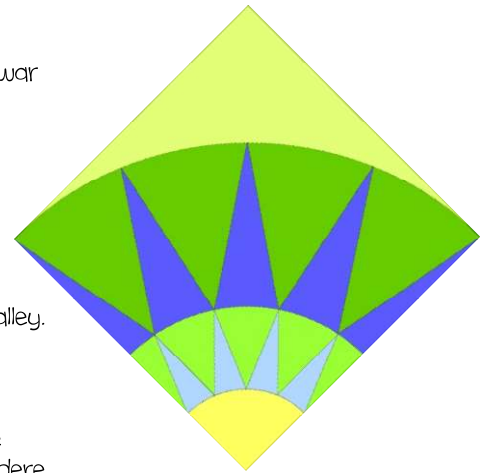


Schweizer Uhr / Horloge suisse / Swiss Clock

Gedanken zum Block:

Die Gleichung Schweiz = Uhren erscheint heute selbstverständlich, dies war aber nicht immer so.

Die Schweizer Uhrenindustrie entstand erst in der Mitte des 16. Jahrhunderts, als hugenottische Flüchtlinge das Wissen der Herstellung tragbarer Uhren nach Genf brachten. Im Jahr 1541 verbot der Reformator Jean Calvin das Tragen von Schmuck und zwang damit Goldschmiede und Juweliere, sich einer anderen Kunst zuzuwenden: der Uhrmacherei. Im Laufe der Zeit konzentrierte sich die Uhrenproduktion zu 90% in die Region Jura Bogen auch bekannt als Watch Valley. Tradition, Know-how und Innovation der Schweizer Uhrenindustrie die Führungsposition auf dem Weltmarkt gesichert.



Die Schweizer haben den Ruf, so pünktlich und präzise zu sein wie ihre besten Uhren. Pünktlichkeit ist ein tiefer Ausdruck des Respekts für andere Menschen aber leider in vielen Teilen der Welt eine sterbende Einstellung. Teilweise sind Mobiltelefone daran schuld, wir fühlen uns weniger gezwungen pünktlich zu sein, da wir immer noch die Möglichkeit haben dem Wartenden zu schreiben, dass wir uns ein paar Minuten verspäten.

Ist Pünktlichkeit auch dir wichtig? Welchen Stellenwert hat Zeit für dich?

Blockgrösse inkl. NZ 12.5"x 12.5" (31.75 cm)

Nahtzugaben: 1/4 Inch (0.65 mm)

Methode: Paper Piecing

Anleitungsvideo: <https://youtu.be/Iq6wIE3gSGc>

Stoff: Der Block kann individuell gestaltet werden. Mit einfarbigem Hintergrund oder mit Scrappy Hintergrund, daher ist eine genauere Stoffangabe bei diesem Block nicht möglich.

Nähen: Stichlänge auf ca. 1.2 -1.5 reduzieren, so kann das Papier am Ende besser entfernt werden.

Papierschablonen vorbereiten:

1. Die 4 Seiten mit den Papiervorlagen je 1x auf 80 g/m² oder dünnerem Papier ausdrucken. Bei drucken bitte beachten, dass "Tatsächliche Grösse" im Druckermenu eingestellt ist!

2. Alle 4 Teile inklusive Nahtzugabe ausschneiden und teilweise zusammenkleben.

Grössenkontrolle

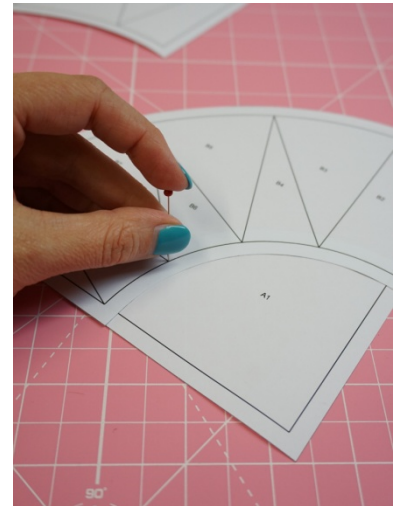
3. Teil D1 muss eine Kantenlänge von 12 1/2 Inch (31.75 cm) haben.

Tip: Lege alle Teile mit Hilfe des Layoutblocks aus und markiere mit Farbe die verschiedenen Stoffe.

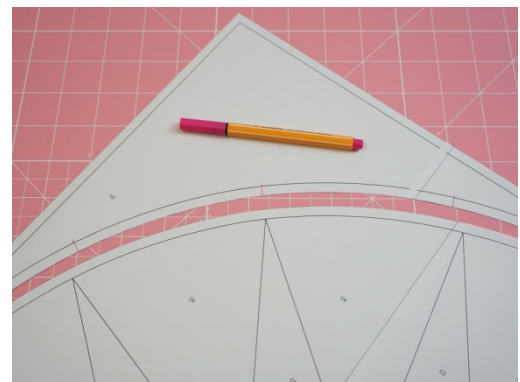
Nähen

4. Um später ein mühsames markieren zu vermeiden, werden nun die Spitzen von Teil C auf Teil D übertragen und die Eckpunkte von Teil B auf Teil A. Diese Markierungen benötigen wir zum zusammennähen der Rundungen.

Legt die Teile passend aufeinander und stecht mit einer Stecknadel (am besten auf der Schneidmatte oder dem Bügelbrett) die Spitzen von Teil C auf Teil D und die Eckpunkte von Teil B auf Teil A.

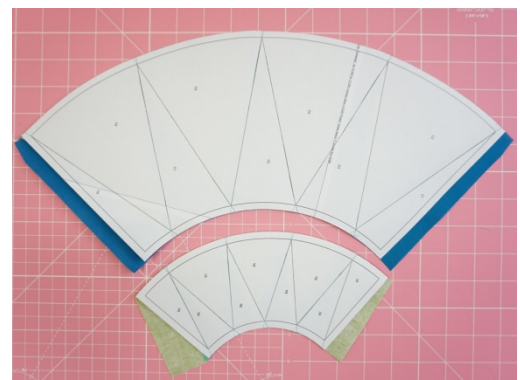


Anschliessend können die dadurch entstandenen Punkte mit einem Stift besser sichtbar gemacht werden.



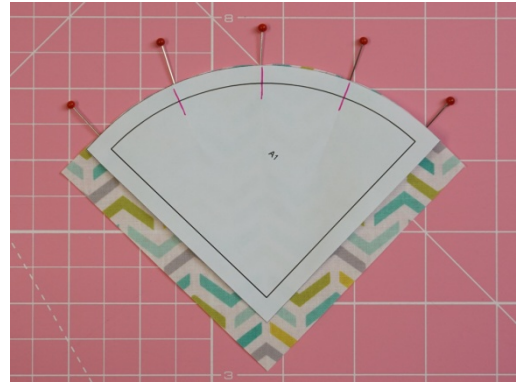
5. Die Teile B & C werden wie in den vorherigen Monaten auf Papier genäht. Wenn der Stoff aufgenäht ist, werden nur die Rundungen genau zurückgeschnitten, an den Seiten wird der Stoff noch überstehend gelassen. Es wird ganz am Ende erst zurückgeschnitten!

Das Papier kann nun vorsichtig entfernt werden. Das einnähen fällt ohne Papier wesentlich leichter.



6. Der Stoff für Teil A wird an der Rundung genau zugeschnitten, an den beiden geraden Seiten ca 1/2 Inch stehen lassen. Anschliessend werden die Markierungen mit Stecknadeln auf dem Stoff markiert.

(Die folgenden 4 Fotos sind von einem anderen Block)



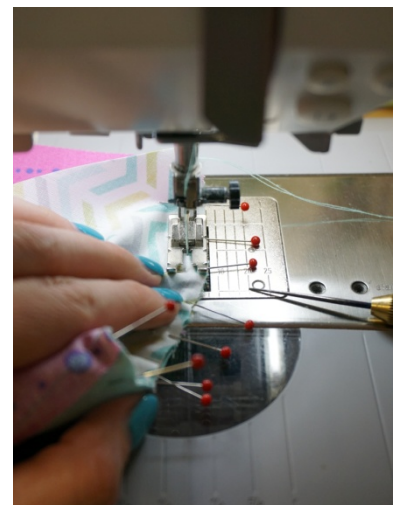
7. Die Markierungen von Teil A werden passgenau auf die Eckpunkte von Teil B gesteckt...



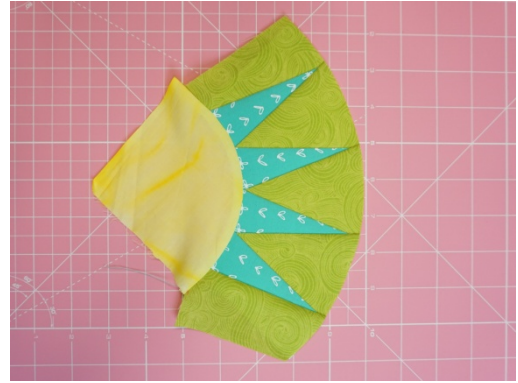
...und mit weiteren Stecknadeln wird die Rundung ausgearbeitet wie beim Februar Block und festgenäht.



Tip: Bei Rundungen lasse ich die Stecknadeln gerne im Stoff und übernehme diese. So wird ein allfälliges Verschieben reduziert.



8. Auch hier wird noch nicht zurückgeschnitten!



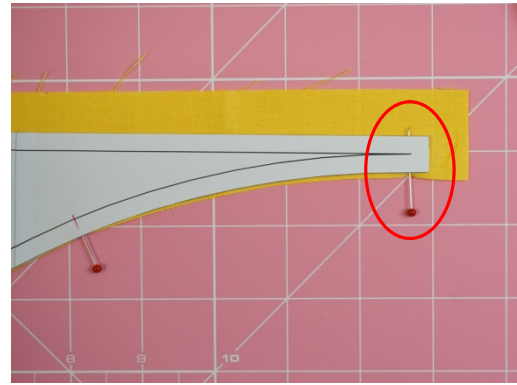
9. Teil B & C werden nun zusammen gesteckt. Mit Hilfe einer Stecknadel wird die Spitze von Teil B genau auf den Eckpunkt von Teil C durchgestochen und mit einer weiteren Stecknadel wird das ganze fixiert. So werden alle Spitzen auf die Eckpunkte gesteckt und anschliessend der Rest der Rundung ausgearbeitet.



10. Die Spitzen sollten nun auf die Eckpunkte treffen. Auch hier werden die Seiten noch nicht zurückgeschnitten!



11. Teil D wird wie Teil A zugeschnitten. An der Rundung genau und an den beiden geraden Seiten plus ca 1/2 Inch. Die Markierungen werden wieder mit Stecknadeln auf den Stoff übertragen, auch die beiden Endpunkte!



12. Die Stecknadel des Endpunktes wird auf die äusserste Spitze gesteckt. Dann wird die nächste Markier-Stecknadel auf die zweite Spitze gesteckt bis alle Markierungsnadeln auf den Spitzen stecken.

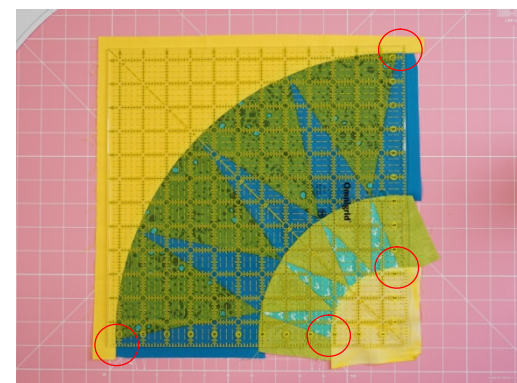


13. Auch hier wird mit zusätzlichen Stecknadeln die Rundung ausgearbeitet und anschliessend genäht.

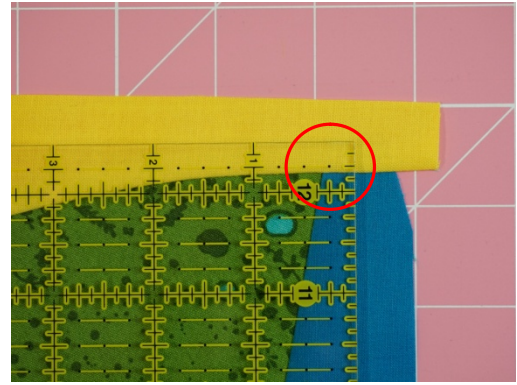
Die Naht kann zum Teil D gebügelt werden.



14. Der Block ist nun soweit fertig genäht. Nun muss er nur noch zurück geschnitten werden. Am besten geht dies mit einem 12 1/2 Inch Ruler. Wer keinen solchen hat, kann sich mit mehreren Rulern gleichzeitig weiter helfen.

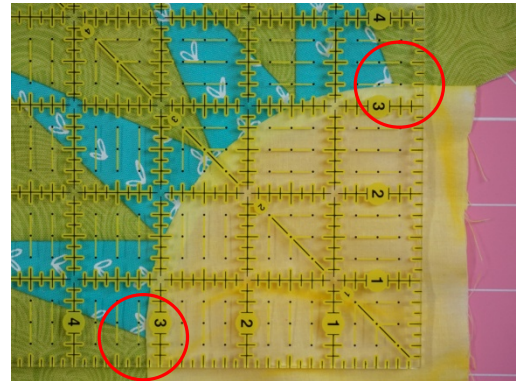


15. Der Ruler wird so aufgelegt, dass oben links und unten rechts eine Nahtzugabe von 1/4 Inch entsteht...



...und an den Ecken von den hellblauen Spitzen ebenfalls 1/4 Inch Nahtzugabe. Falls es etwas mehr werden sollte ist dies auch nicht weiter schlimm (wie auf dem Bild)

Wenn alle vier Punkte ausgerichtet sind, kann geschnitten werden.

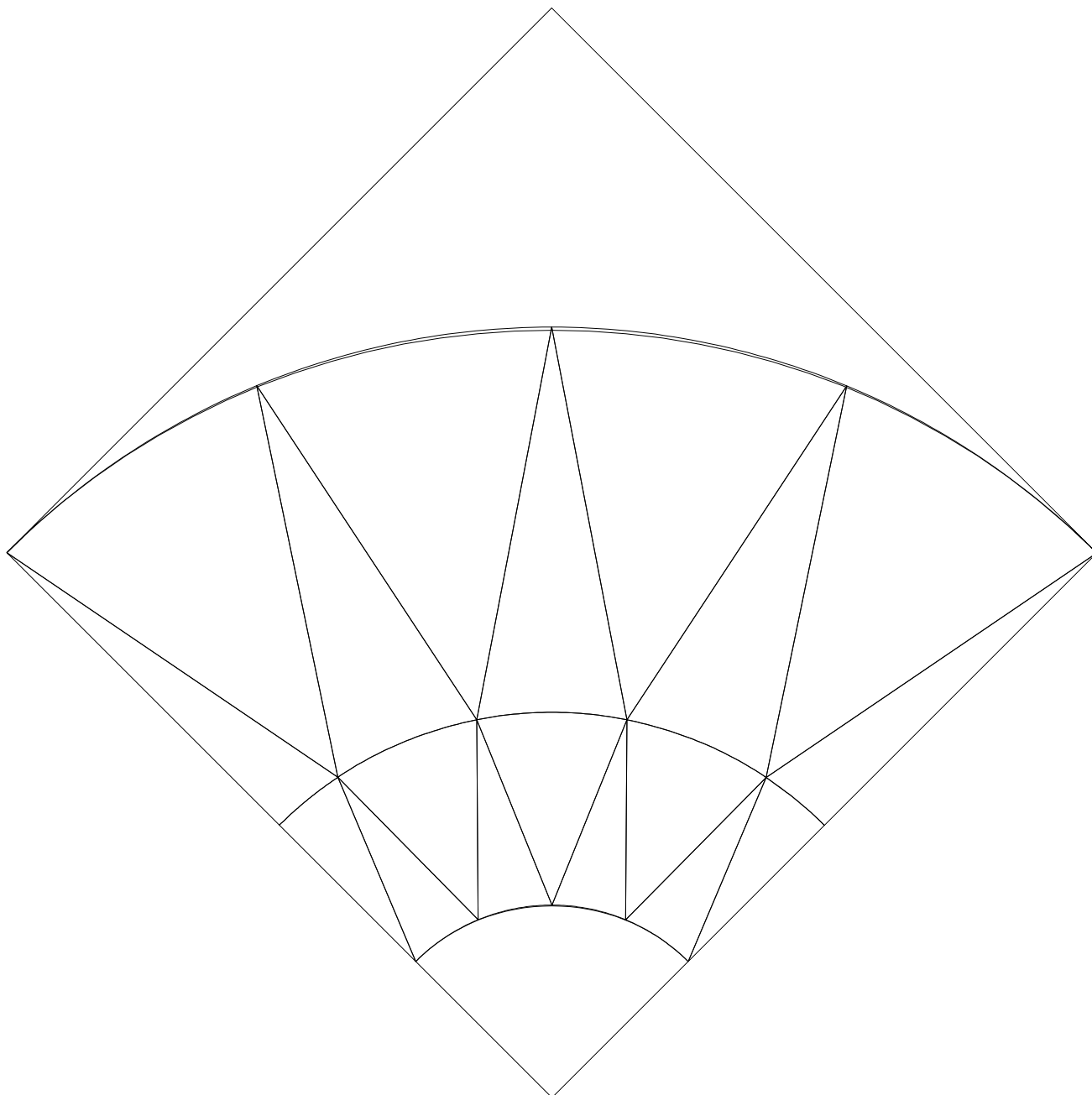


Und fertig ist der November - Block ♥



Design Layout NOVEMBER

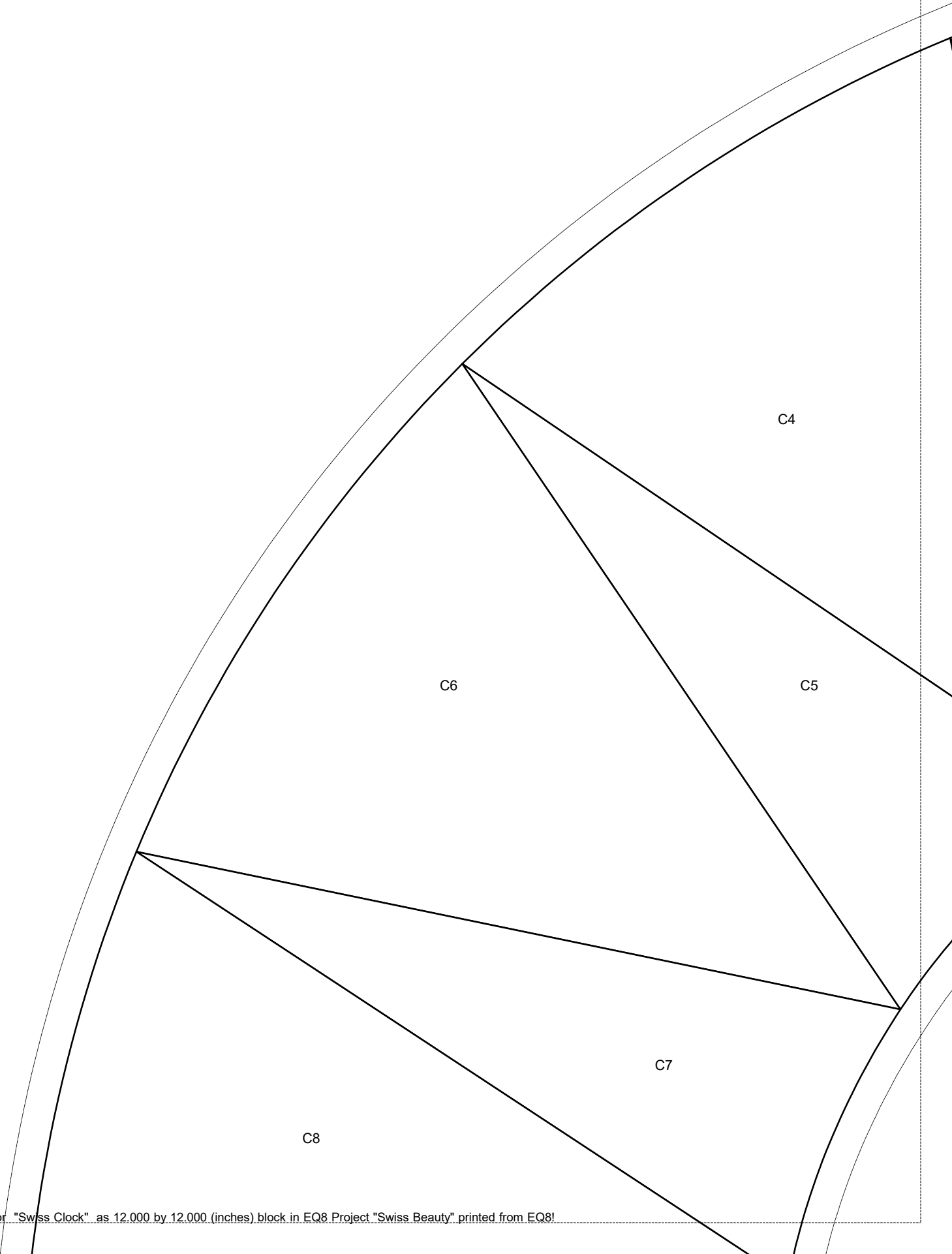
von der Rückseite her gesehen = Spiegelverkehrt!

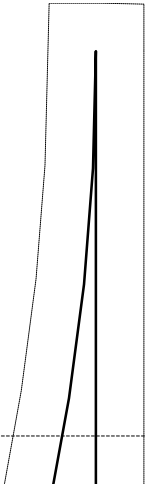
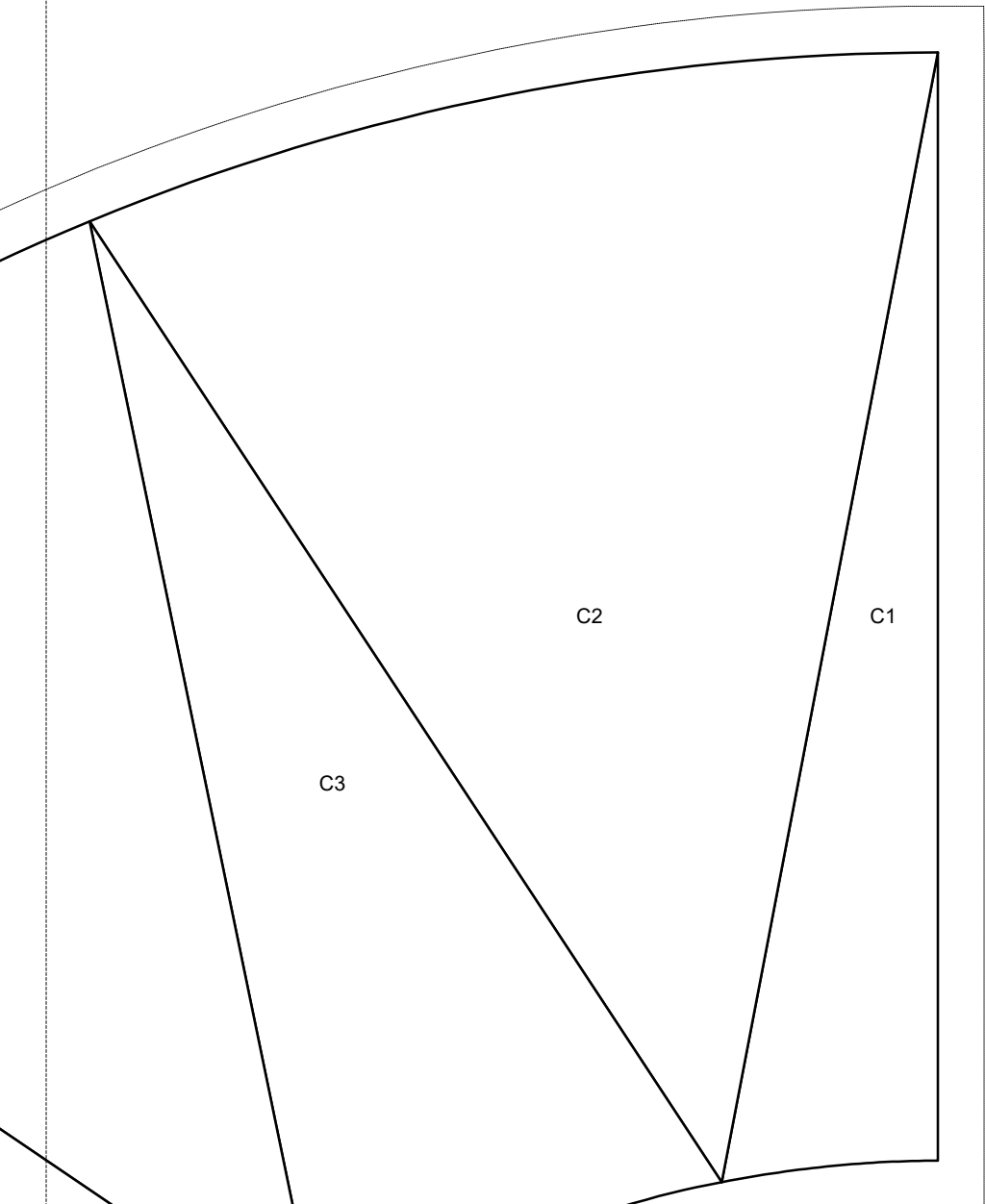


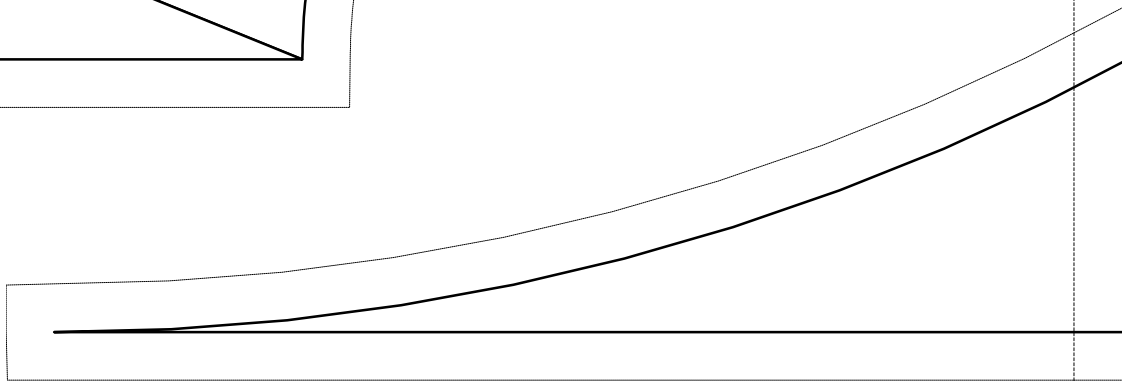
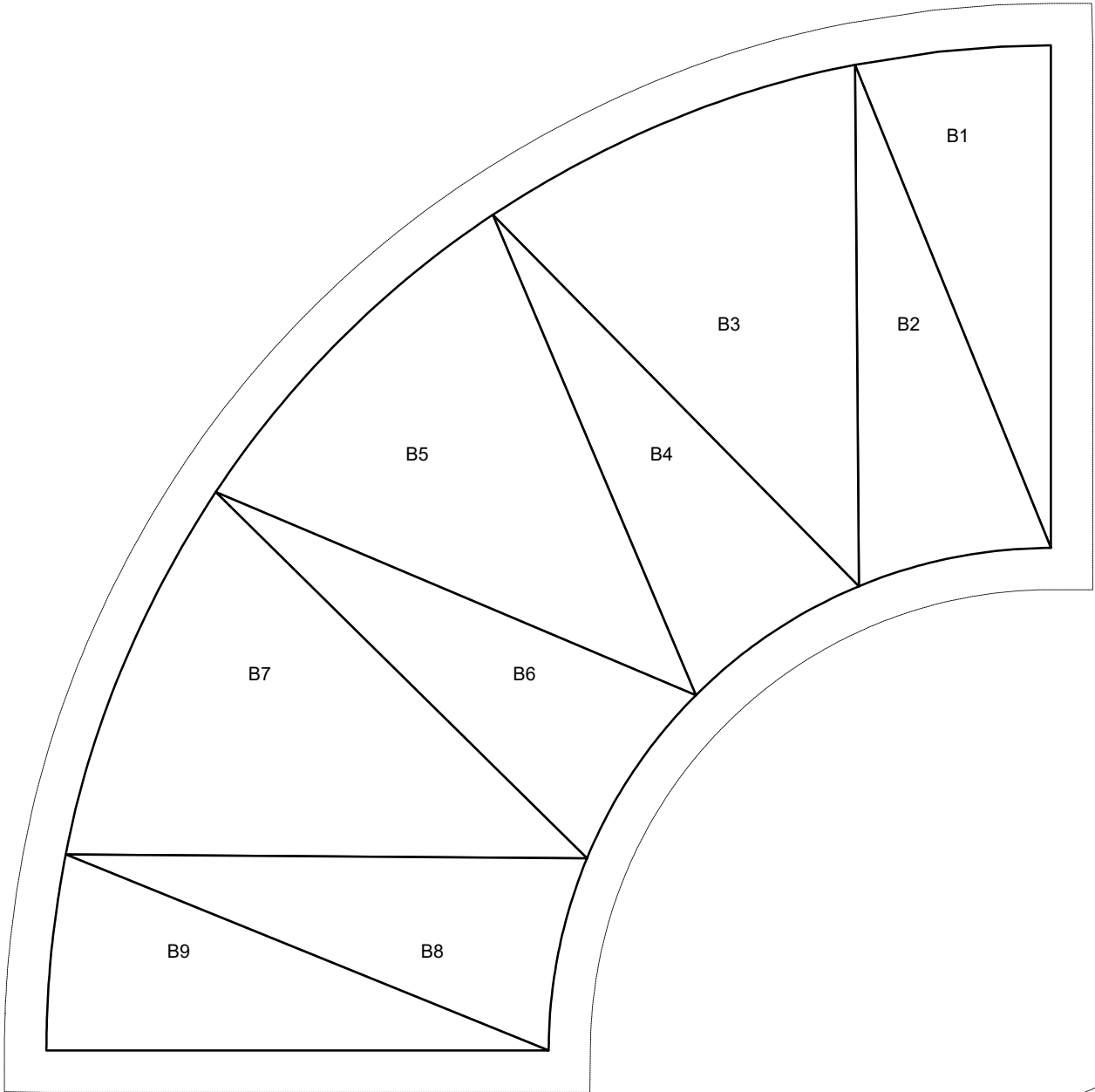
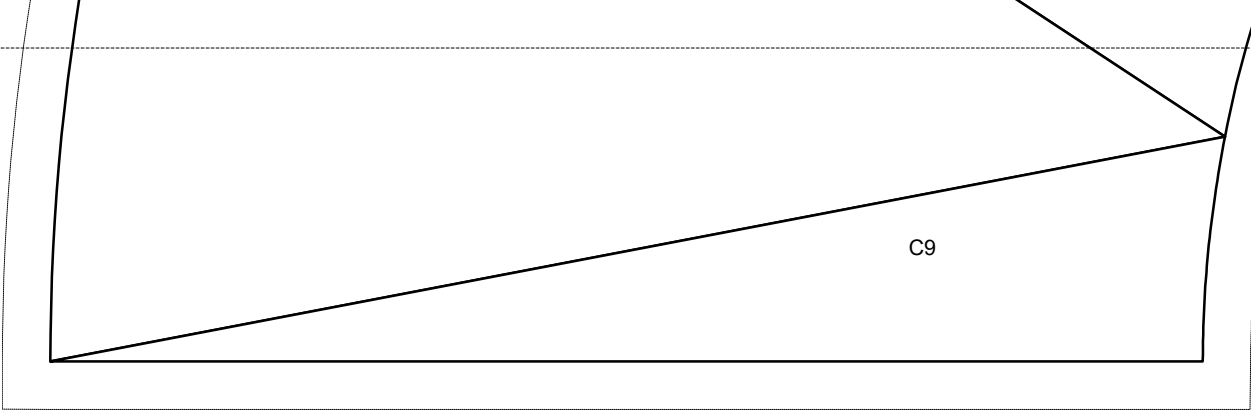
Wir freuen uns über jeden neuen Block. Teil ihn doch auf Instagram mit dem Hashtag #modernpatchquilt & #swissbeautybom oder in der Facebook Gruppe "Swiss Beauty BOM"

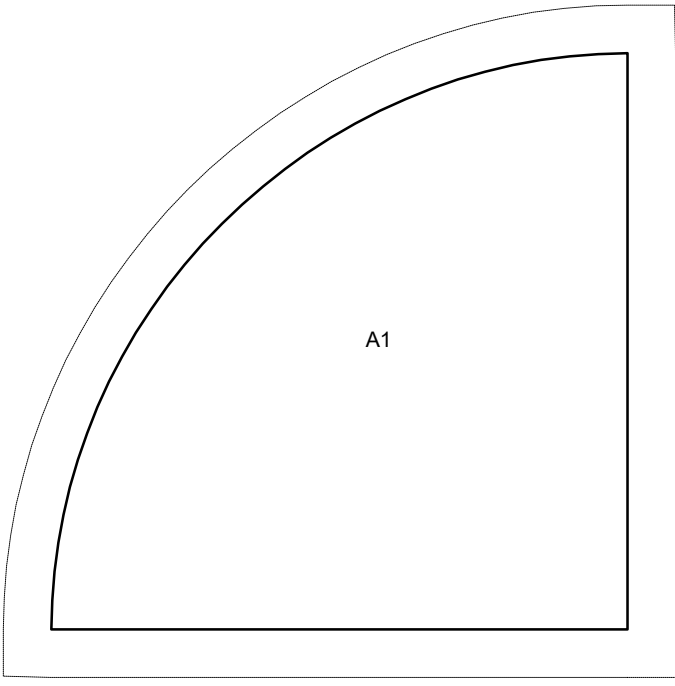
♥ Gemeinsam nähen und zeigen macht noch viel mehr Spass! ♥

Swiss Clock

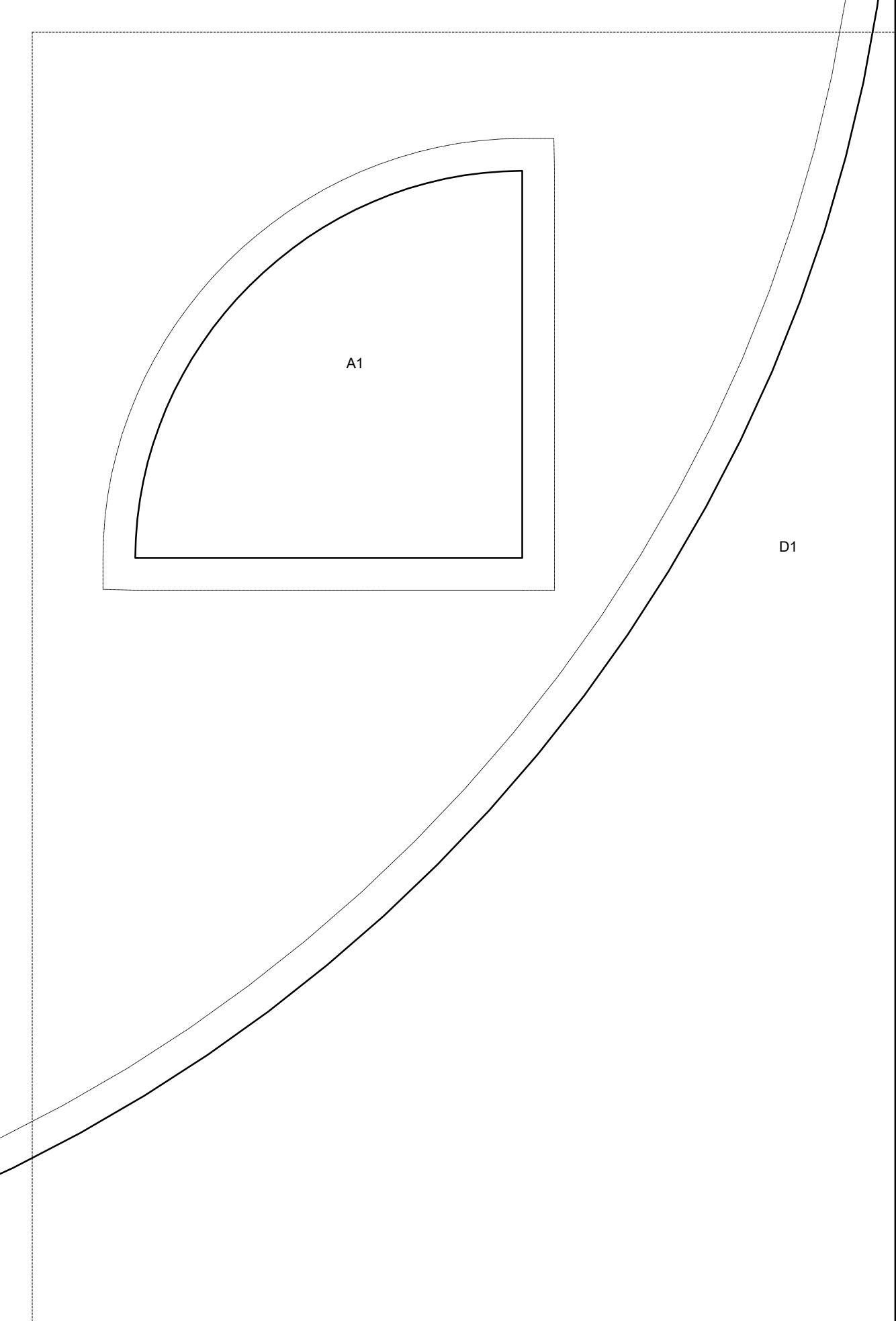








A1



D1